



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz Verkehrsunfallstatistik 2016

am 27. Februar 2017 in München

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Einleitende  
Worte

Die **Verkehrsunfallstatistik 2016** zeigt unter anderem, dass

- die Zahl der **Verkehrsunfälle** in Bayern erneut gestiegen ist und es
- **mehr Verletzte** und **zwei Tote** mehr als im Vorjahr gab.
- **Gleichzeitig ist aber die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle leicht gesunken.**
- Leider ist zu **hohe Geschwindigkeit** immer noch die **Ursache Nummer eins** bei schweren Verkehrsunfällen.
- Wir gehen aber auch davon aus, dass immer mehr Unfälle durch **Ablenkung am Steuer** verursacht werden.

Zahl der Ver-  
kehrsunfälle

Zur bayerischen Verkehrsunfallstatistik im Einzelnen:

Letztes Jahr registrierte unsere Polizei **398.100 Verkehrsunfälle**, 1,8 % mehr als 2015 (391.124). Gleichzeitig stieg aber auch die **Einwohnerzahl** (+ 1,2 % auf 12.843.514)

und die Zahl der **zugelassenen Fahrzeuge** (+ 1,9 % auf 9.575.438) in Bayern an.

**Zugenommen haben** vor allem die Zahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden, aber geringfügig auch die **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** (um 1,3 %). **71.763 Menschen** wurden dabei **verletzt** (2015: 71.161).

Tödliche VU  
Verkehrstote

Hinweis für M:

4 Tote A 6 Feucht,  
4 Tote St 2013 bei  
Markt Rettenbach  
u.a., am 01.01.2017:  
6 Tote A 7 Kempten

Leider haben letztes Jahr **616 Menschen ihr Leben verloren**. Das sind **2 Verkehrstote** mehr als 2015 (2015: 614). Einige **außergewöhnlich schwere Verkehrsunfälle mit mehreren Toten** sind dafür **ursächlich**.

Die Zahl der **tödlichen Verkehrsunfälle** reduzierte sich um 1,9 % auf **577** in Bayern (2015: 588). Damit haben wir einen neuerlichen **Tiefststand bei der Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle** erreicht.

Verkehrstote  
Landstraße

Die **meisten tödlichen Verkehrsunfälle** ereigneten sich auf den **Landstraßen**. Dort kamen **394 Menschen ums Leben**

(2015: 393). Dabei ging hier die **Anzahl** der registrierten Verkehrsunfälle um 0,8 % **auf 110.870** zurück (2015: 111.799).

Verkehrstote innerorts **Innerorts** waren mit 255.392 **Verkehrsunfällen 2,3 % mehr als im Vorjahr** (2015: 249.618) zu verzeichnen. Dabei starben mit 141 (2015: 137) Personen, **4 mehr als 2015.**

Verkehrstote Autobahn Die **Verkehrsunfälle** auf den **Autobahnen nahmen um rund 7 %** auf 31.838 zu. Dort ließen **81 Menschen** (2015: 84) ihr Leben, davon wie schon im Vorjahr eine Person bei einer Falschfahrt.

Beteiligungsart Nach den **Beteiligungsarten** ergibt sich folgendes Bild bei den **Verkehrstoten**:

- Die Zahl der getöteten **Pkw-Insassen stieg** deutlich **um 12,9 %** auf **306 an.**
- **Zurückgegangen** ist dagegen die Zahl der Verkehrstoten bei **Schwerverkehrsunfällen**, nämlich **um 19,2 %** auf **118.**
- Die Zahl der getöteten **Motorradfahrer reduzierte** sich um **5,0 %** auf **133.**

- **80 Fußgänger** wurden getötet. Das sind **10,1 % weniger** als im Vorjahr.
- Auch die Zahl der ums Leben gekommenen **Radfahrer ging** deutlich um **16 %** auf **68 zurück**. Davon waren **18** mit einem **Pedelec** unterwegs (2015: 9).

Der **Rückgang der Zahl der getöteten Radfahrer freut mich** ganz besonders. Denn noch nie waren so viele Radfahrer auf Bayerns Straßen unterwegs und wir setzen alles daran, den **Radverkehrsanteil** weiter zu steigern. Vergangene Woche erst habe ich das neue "**Radverkehrsprogramm Bayern 2025**" vorgestellt.

Verkehrsunfälle mit Radfahrern

Dabei war die Zahl der **Verkehrsunfälle mit Radfahrern** mit **16.057 um 4,2 % höher** als im Vorjahr. **14.629** Radfahrer wurden dabei **verletzt**, darunter **724 Pedelec-Fahrer** (2015: 452).

Verkehrsunfälle mit Senioren

Die Zahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** mit Beteiligung von **Senioren**

(ab 65 Jahren) **erhöhte** sich gegenüber dem Vorjahr **um 1,9 %** auf **12.327**. Dabei kamen mit **226 getöteten** Menschen **13,6 % mehr** ums Leben. Die von Senioren **verursachten tödlichen Verkehrsunfälle stiegen** um **7,9 %** auf **150**.

Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen

Die Verkehrsunfälle mit Personenschaden mit Beteiligung **junger Erwachsener** (18 bis 24 Jahre) **blieben** im letzten Jahr mit **15.213 auf dem Niveau des Vorjahres**. Die von jungen Erwachsenen **verursachten tödlichen** Verkehrsunfälle **gingen** dabei **um 4,8 %** auf **119** zurück.

Kinderunfälle

Dagegen **stieg** die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von **Kindern** (0 bis 13 Jahre) um **3,0 %** auf **3.579 an** und auch die Zahl der **verletzten Kinder erhöhte sich** um **2,0 %** (2016: 3.753). Zudem stieg die Zahl der im Straßenverkehr **getöteten Kinder** um 2 auf **15** – davon waren 5 Kinder als Fußgänger und 10 als Mitfahrer in einem Pkw unterwegs. Mit dem Fahrrad kam 2016 erfreulicherweise kein Kind ums Leben.

Schulweg-  
unfälle

Die Zahl der **Schulwegunfälle erhöhte sich** allerdings um **6,7 %** auf **712**. Zum zweiten Mal in Folge kam letztes Jahr **kein Kind** auf dem **Schulweg** ums Leben. Ein herzliches Dankeschön für die **professionelle Arbeit** der **polizeilichen Verkehrserzieher** in den Kindergärten und Schulen und auf das hohe ehrenamtliche Engagement unserer rund **30.000 Schülerlotsen, Schulweghelfer, Schulbuslotsen und -begleiter**.

Ursachen für  
tödliche Ver-  
kehrsunfälle

**2016** war überhöhte und nicht angepasste **Geschwindigkeit** die **Ursache** für **195** und damit **rund ein Drittel** aller tödlichen Verkehrsunfälle (2015: 168). Das sind deutlich mehr als im Vorjahr. Die Zahl der dabei **getöteten Menschen erhöhte** sich deutlich um **21,5 %** auf **215** (2015: 177).

Leider nahm auch die Zahl der Geschwindigkeitsunfälle insgesamt – trotz verstärkter **Geschwindigkeitskontrollen** in Bayern – um **9,2 %** weiter zu (2016: 18.763).

Im Zusammenhang mit **Geschwindigkeitsverstößen** hat die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr **386.166 Anzeigen** (+ 17,1 %, 2015: 329.728) erstattet und **909.607 Verwarnungen** (+ 7,7 %, 2015: 844.657) erteilt, deutlich mehr als im Vorjahr. Zudem wurden vom Bayerischen Polizeiverwaltungsamt **36.539 Fahrverbote** (+12,3 %, 2015: 32.531) verhängt.

#### Vorfahrt

Darüber hinaus war das Missachten der Vorfahrt eine häufige Ursache für tödliche Verkehrsunfälle, vor allem auf Landstraßen. **74 Menschen** kamen dabei **ums Leben**. Das sind weniger als im Vorjahr, aber immer noch zu viel (- 17,8 %, 2015: 90).

#### Alkoholeinfluss

Daneben hat sich auch wieder die **tödliche Gefahr** von **Alkohol am Steuer** gezeigt. Die Alkoholunfälle **stiegen** auf **4.715 an** (2015: 4.580) und die Zahl der dabei **Getöteten** erhöhte sich sogar um **18,4 %** auf **58** (2015: 49).

Insassen-  
sicherung

Fast **jeder fünfte** tödlich verunglückte Autoinsasse war nicht angeschnallt. Dieser Leichtsinn hat letztes Jahr **60 Menschen** das Leben gekostet (2015: 67). Besonders tragisch ist, dass so auch **zwei Kinder** ums Leben kamen. Unsere **Polizei** hat dabei schon **2016** verstärkt auf die **ordnungsgemäße Sicherung** der Insassen geachtet und **54.382 Verstöße** (ohne Barverwarnungen) geahndet.

Abkommen  
von der  
Fahrbahn

Darüber hinaus spielt auch das **Abkommen von der Fahrbahn** nach wie vor eine wesentliche Rolle bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Hier stieg die Zahl der **Getöteten** um **17,9 %** auf **191 an** (2015: 162). **2016** endete **jeder dritte** tödliche Verkehrsunfall **abseits der Fahrbahn**. Die Gründe für das Abkommen sind vielfältig und reichen von **Fahrfehlern** bis hin zu **Müdigkeitsunfällen**.

Auch wenn die Verkehrsunfallstatistik dazu keine Daten ausweist: Wir gehen auch von vielen Abkommensunfällen aus, bei denen

die **Fahrer abgelenkt** waren, z. B. durch ein **Smartphone**. Deshalb ist die vom Bund beabsichtigte Novellierung des § 23 StVO wichtig, die das Verbot des Benutzens von Mobil- und Autotelefonen als Fahrer erweitern soll.

Darüber hinaus werden wir heuer die **Ablenkungsgefahren** mit in den **Mittelpunkt** unserer Verkehrssicherheitsarbeit stellen. Neben gezielten Kontrollaktionen der Polizei werden wir auch bei zahlreichen **Veranstaltungen** die Gefährlichkeit von Smartphone und Co am Steuer hinweisen.

Film PP München

Erst kürzlich veröffentlichte das PP München im Rahmen der Filmreihe „Obacht gebn – sicher ans Ziel!“ einen **neuen Videofilm** mit dem Titel „mobil OHNE phone – Augen auf die Straße“.

Sie können den Film jederzeit neben den anderen Videos der Filmreihe auf der Internetseite der Bayerischen Polizei abrufen.

*[Abspielen des rund 2-minütigen Films]*

Unser Gesicht der diesjährigen Kampagne zu diesem Thema ist **Bayernspieler Joshua Kimmich**. Das neue Plakat wird Ihnen in den nächsten Monaten an vielen Stellen in Bayern begegnen.

Gesamtbilanz Meine Damen und Herren, insgesamt führen uns die **letztjährigen Unfallzahlen** vor Augen wie wichtig unser 2012 ins Leben gerufenes **Verkehrssicherheitsprogramm 2020** „Bayern mobil – sicher ans Ziel“ ist. Gerade der **weitere Anstieg der Zahl der Getöteten** bei den **Geschwindigkeitsunfällen** macht deutlich, dass wir den verstärkten Kontrolldruck weiter aufrechterhalten müssen.

Gebaute Verkehrssicherheit Ein wichtiges Standbein unseres Verkehrssicherheitsprogramms ist auch die „**gebaute Verkehrssicherheit**“ an Bundesfern- und Staatsstraßen. **Bis zum Jahr 2020** sind dafür insgesamt **440 Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln** vorgesehen. Unsere staatliche Straßen-

bauverwaltung hat seit Beginn des Verkehrssicherheitsprogramms **189** besonders **unfallträchtige Stellen** im Landstraßennetz gezielt durch Straßenbaumaßnahmen verbessert.

Zudem haben wir an **340 Stellen gefährliche Hindernisse** direkt neben der Straße **beseitigt** oder durch Schutzplanken **abgesichert**. Aber auch **Schutzplanken** können zur **tödlichen Gefahr für Motorradfahrer** werden. Hier hilft der sogenannte **Unterfahrschutz**. Mittlerweile haben wir in Bayern über **600 gefährliche Kurven** damit ausgestattet.

Etwa **51.000 Verkehrszeichen** und Wegweiser wurden erneuert und sind so nachts besser erkennbar. Auf allen bayerischen Autobahnen und Landstraßen wurden **Markierungen mit erhöhter Nachtsichtbarkeit bei Nässe** aufgebracht, sie werden laufend erneuert.

Für Fußgänger und Radfahrer haben wir **157 Querungsstellen** eingerichtet und an **275 besonders kritischen Querungsstellen** die Sichtfelder verbessert. **105 Lichtsignalanlagen** wurden für Fußgänger und Radfahrer optimiert.

Die Hauptziele unseres Verkehrssicherheitsprogramms sind, **bis** zum Jahr **2020** die Zahl der **Verletzten** auf Bayerns Straßen zu **reduzieren** und die Zahl der **Verkehrstoten** auf **unter 550 zu senken**.

Hierfür setzen wir heuer auf **folgende Schwerpunkte**:

- Schwerpunkte  
2016
1. Die Bayerische Polizei wird **verstärkte Geschwindigkeitskontrollen** durchführen. Dazu gehören auch heuer wieder Schwerpunktaktionen.
  2. Ferner wird unsere Polizei ein besonderes Augenmerk auf **alkoholisierte Fahrzeuglenker** und **Gurtmuffel** legen und verstärkt kontrollieren.
  3. Am **30. April 2017** findet unsere belieb-

### te **Kulmbacher Motorradsternfahrt**

gemeinsam mit der Kulmbacher Brauerei, Antenne Bayern und dem Landesverband Bayerischer Fahrlehrer statt. Hier wird es um die Verkehrssicherheit der Motorradfahrer gehen.

4. Gleichzeitig erfolgt der **Auftakt** für unser **Gewinnspiel** zum Thema **Ablenkung im Straßenverkehr**. Wir werden auch einige **Aktionen** gegen die zunehmende Ablenkung im Straßenverkehr starten, seien es konsequente Kontrollen oder auch zur Aufklärung der Verkehrsteilnehmer über die Gefahren.
5. Bei den **baulichen Maßnahmen** wird die staatliche Straßenbauverwaltung auch künftig den **Schwerpunkt** auf die **Verkehrssicherheit** legen. Für **2017** sind dafür Ausgaben von insgesamt etwa **50 Millionen Euro** veranschlagt, die sich wie folgt verteilen:
  - **20 Millionen Euro** für bauliche Maßnahmen zur **Beseitigung von Unfallschwerpunkten** an Bundes- und Staatsstraßen.

- **20 Millionen Euro** für Verbesserung der **Straßenausstattung an Bundes- und Staatsstraßen** und
  - **10 Millionen Euro** für Verbesserung der **Straßenausstattung an Autobahnen**.
6. Den **siebten Bayerischen Landestag der Verkehrssicherheit** veranstalten wir am 27. Mai in Landshut. Dabei wird es ebenfalls um das Thema Ablenkung gehen.

Schlussworte      Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
**Verkehrssicherheit** geht uns alle an!  
Daher appelliere ich an unsere Bürgerinnen und Bürger: **Bitte beachten** Sie die **Verkehrsregeln** sowie die Gebote der **Vorsicht** und der **gegenseitigen Rücksichtnahme**. Geben Sie im Zweifelsfall lieber nach. Seien Sie vor allem ein Vorbild im Straßenverkehr und **nehmen Sie den Fuß vom Gas!**

**Mehr Verkehrssicherheit** auf Bayerns Straßen ist unser **gemeinsames Ziel!**